

Erstattung von Sachkosten

Mit der Sachkostenübernahme unterstützt der Landesjugendring Aktivitäten und Projekte in der Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten.

Diese Sachmittel sollen Verschiedenes ermöglichen, u.a.

- Durchführung von Spiel- und Kreativangeboten in Flüchtlingsunterkünften
- Organisation und Durchführung von Ausflügen mit jungen Geflüchteten
- Gemeinsame Kochaktionen
- Teilnahme am Regelangebot von geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- weitere Projekte und Ideen eurer Wahl...

Habt ihr an einem fluchtspezifischem BiK teilgenommen und Ideen für Jugendarbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen? Dann findet ihr weitere Informationen und die Förderbedingungen unter www.nextkultur.de/finanzierung.html.

Bitte ein BiK?!

Bei den Informationsveranstaltungen kooperieren wir gerne mit lokalen Trägern der Jugendarbeit überall in Niedersachsen. Themenvorschläge und Kooperationswünsche gerne an qik@ljr.de

Informationen & Anmeldung

BiK Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Eine rechtzeitige Anmeldung bis einige Tage vor der Veranstaltung ist Voraussetzung. Diese erfolgt über ein Online-Anmeldeformular. Die Zahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt. Wir versenden daher eine Teilnahmebestätigung per E-Mail nach Ende der Anmeldefrist.

Aktuelle BiK-Termine sowie Informationen und Anmeldungen unter: www.nextkultur.de/bik.html

TiK Aktuelle Informationen über die TiK-Ausbildung sind online zu finden. Hier findet sich Näheres zu der aktuellen Ausbildung, der nächsten Trainingsreihe, den Kosten und der zugehörigen Anmeldefrist sowie das Anmeldeformular.

Weitere TiK-Informationen und Anmeldungen unter: www.nextkultur.de/tik.html

JuMiK Weitere Informationen zu JuMiK unter: www.nextkultur.de/jumik.html

Kontakt

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Generation³ – Programmstelle neXTkultur
Zeißstraße 13
30519 Hannover

Tel.: 0511 5194510
Fax: 0511 51945120
qik@ljr.de

www.neXTkultur.de/qik.html

QIK
Qualifizierungs-
angebote für
interkulturelle
Kompetenz in der
Jugendarbeit

Qualifizierung: interkulturelle Kompetenz in der Jugendarbeit

Warum nutzen bestimmte Jugendliche unser Angebot nicht?

Wie kann ich dafür sorgen, dass sich Jugendliche mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung in unserer Jugendgruppe willkommen fühlen?

Worauf müssen wir achten, wenn wir Jugendarbeit kultursensibel gestalten wollen?

Wie gehe ich mit Anfeindungen gegenüber Teilnehmer-inne-n um?

Kultursensible Jugendarbeit

Die kultursensible und diskriminierungsbewusste Gestaltung von Angeboten der Jugendarbeit hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Durch die Arbeit mit jungen Geflüchteten steigt diese Bedeutung nun erneut.

Vielfalt ist eine Bereicherung. Bei der Weiterentwicklung einer vielfältigen Jugendarbeit kommen mitunter Fragen auf und manchmal stößt man auf Herausforderungen. Um haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zu unterstützen, bietet der Landesjugendring Niedersachsen nun Veranstaltungsformate an, um diese Fragen zu beantworten und eine Möglichkeit zum Austausch und zur Vertiefung in verschiedene Themen zu bieten.

Neben der Stärkung der interkulturellen Kompetenz bei haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit sollen die Qualifizierungsmodule dazu beitragen, die Angebote der Jugendarbeit insgesamt kultursensibel und rassismuskritisch zu gestalten. Auch die oftmals unbewussten Zugangsbarrieren für junge Menschen mit Migrationshintergrund können so beseitigt werden.

Wo gibt es finanzielle Unterstützung für Jugendarbeit mit geflüchteten Jugendlichen?

Darf ein-e Teilnehmer-in mit Duldungsstatus mit in unser Zeltlager fahren?

Wen spreche ich an, wenn ich in einer Flüchtlingsunterkunft ein Angebot für geflüchtete Jugendliche gestalten will?

Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten

In letzter Zeit sind viele Menschen nach Niedersachsen geflüchtet. Viele dieser Menschen wollen sich hier niederlassen und ein neues Leben aufbauen. Ein großer Teil von ihnen ist jung und somit im Alter der Zielgruppe der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit mit ihren Prinzipien der Freiwilligkeit, Partizipation und Ehrenamtlichkeit bietet einen Lebensbereich für junge Menschen, in dem sie sich ausprobieren können, Kontakte knüpfen, spielerisch lernen und zu verantwortungsbewussten Bürger-inne-n reifen. Dadurch kann die Jugendarbeit Stütze und Katalysator bei der Integration von neuen jungen Mitgliedern unserer Gesellschaft sein: Hier können Begegnungen und ein gemeinsamer Annäherungs- und Lernprozess stattfinden und Jugendarbeit dadurch eine Perspektive und einen Ort der Freude bieten.

Neben der interkulturellen Kompetenz sind für die Arbeit mit jungen Geflüchteten weitere Aspekte wichtig. Auch diese werden in den Fortbildungsangeboten aufgegriffen.



QiK ist ein Qualifizierungsangebot zur Vermittlung und Vertiefung von interkultureller Kompetenz in der Jugendarbeit. Es gibt verschiedene Elemente und Formate, die verschiedene Bedarfe decken. Mit dem Qualifizierungsangebot sollen ehrenamtliche und hauptamtliche Multiplikator-inn-en in ihrer Arbeit mit Jugendlichen mit Fluchterfahrung oder (familiärer) Migrationsgeschichte unterstützt und mit dem nötigen Wissen ausgestattet werden.

BiK – Bausteine für interkulturelle Kompetenz

Diese Tages- oder Abendveranstaltungen zu Themen rund um Migration, Rassismus, Integration, Diskriminierung, Partizipation, Flucht und Kommunikation finden quer verteilt in Niedersachsen statt. Interessierte können sich die passenden Angebote im Bausteinprinzip zusammenstellen oder gezielt einzelne Veranstaltungen besuchen.

TiK – Trainer-in für interkulturelle Kompetenz

In mehreren aufeinanderfolgenden Ausbildungsblöcken werden Multiplikator-inn-en der Jugendarbeit zu Trainer-inne-n für interkulturelle Kompetenz qualifiziert. Die Teilnehmenden sollen anschließend dazu beitragen, die interkulturelle Kompetenz bei ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der Jugendarbeit zu stärken, und sollen fortbildend wirken.

JuMiK – Juleica-Module für interkulturelle Kompetenz

Mit den Juleica-Modulen werden fertige Module angeboten, die (teilweise durch externe Referent-inn-en) in die bestehenden Aus- und Fortbildungsangebote der Jugendarbeit (z.B. Juleica-Ausbildung) eingebunden werden können. Sie stehen den Maßnahmeträgern kostenlos zur Verfügung.

Weitere Informationen und aktuelle Termine sind auf www.neXTkultur.de/qik.html zu finden.